

Teilgenommen haben:

Frau Broix, Frau Grunwald, Frau Haenlein, Frau Laux-Kniesburges, Frau Peterek, Frau Scharenberg, Frau M. Vogel, Herr Diakon Burgmer, Herr Klein, Herr Küpper, Herr Kniesburges, Herr Nüchel, Herr Vogel

Gäste: Herr Pastor Dr. Wasserfuhr, Frau Mein, Frau U. Vogel, Frau Zeh,  
Herr Maennchen (Tersteegengemeinde), Herr Glasmacher vom Zentrum *plus*

### **Begrüßung**

Herr Vogel begrüßte die teilnehmenden Mitglieder des OA und lud zu einem gemeinsamen Gebet ein. Er erklärte die Wahl des Tagungsortes damit, beginnend mit der aktuellen Sitzung, in verschiedenen Einrichtungen im Gemeindegebiet zu tagen, um diese Einrichtungen auch kennenzulernen. Nächster Tagungsort könnte das Tersteegenhaus in Golzheim sein.

### **0. Vorstellung des Hauses und der Einrichtung Zentrum *plus***

Herr Glasmacher stellte den Wohnhof Stockum und das Zentrum *plus* vor.

Der Wohnhof Stockum bietet 43 Unterkünfte in den Größen zwischen 43 und 56 Quadratmetern. Alle Wohnungen sind barrierefrei, mit zwei Zimmern, einem seniorengerechten Bad sowie mit einer Terrasse oder einem Balkon ausgestattet. In Kooperation mit der Beamten-Wohnungs-Baugenossenschaft eG bietet der Caritasverband Düsseldorf e. V. auch weitergehende Betreuungs- und zusätzliche Serviceleistungen an, wie z. B. Haushaltshilfen, eine warme Mittagsmahlzeit.

Der Mietpreis liegt aktuell bei 11€ p/qm plus einer Betreuungspauschale von 75€.

Seit 2008 gibt es im Haus das Zentrum *plus* in Trägerschaft des Caritasverbandes Düsseldorf. Es ist eine offene Einrichtung für die Menschen im Stadtteil, Zielgruppe sind Personen im Alter ab 55 Jahren. Neben einem umfassenden Beratungsangebot zu z.B. Pflegestufen, Pflegeberatung, Vollmachten etc. gibt es ein festes Monatsprogramm und ein vielfältiges Angebot von Einzel- und Sonderveranstaltungen, und den täglichen Mittagstisch, zu man sich anmelden muss. Die Angebote sind meist kostenfrei, in Einzelfällen wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben. Das Zentrum *plus* wird gefördert von der Landeshauptstadt Düsseldorf.

### **1. Regularien**

Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht gewünscht.

Zum Protokoll der Sitzung vom 23.8.2021 gab es keine Einwände.

### **2. Rückblick**

#### **Erntedankfest:**

Die gemeinsame Aktion der Ortsgemeinde Hl. Familie zusammen mit der evangelische Tersteegengemeinde, dem Tersteegenhaus und dem jüdischen Elternhaus (Nelly-Sachs-Haus) am 1. Wochenende im Oktober führte zu einem überwältigenden Erfolg. Über 100 Körbe mit Lebensmitteln, zahlreiche Körben mit Hygieneartikeln und viel frisches Obst und Gemüse und eine Geldspende vom 500€ konnten der Düsseldorfer Tafel übergeben werden. Neben den Spenden aus den Gemeinden und der Kita Hl. Familie konnten vor allem durch die Sammelaktionen vor den Supermärkten in Stockum und Lohausen viele Gaben des Dankes zusammengetragen werden. Hervorgehoben wurde, dass es im Rahmen der Sammlung vor den Geschäften auch zu vielen Gesprächen über diese Hilfeaktion und die Arbeit der Gemeinden gegeben hat, viele Leute sich ausdrücklich für die Aktion bedankt haben.

In diesem Zusammenhang wurde angemerkt, dass es schön gewesen wäre, wenn auch Mitglieder des Seelsorgeteams bei der Sammelaktion hätten zeitweise anwesend sein können.

In ihrem Dankschreiben ließ die Düsseldorfer Tafel, für die wir ja zum 3. Mal diese Aktion durchgeführt haben, anklingen, dass es schön wäre, wenn diese Tradition erhalten bliebe. Der Ortsausschuss nahm diesen Gedanken sehr gerne auf und begann schon spontan mit Überlegungen für das Jahr 2022.

Das traditionelle „Erntedankdatum“ (1. So. im Oktober) fällt 2022 mit dem Beginn der Herbstferien zusammen, so dass überlegt werden sollte, das Fest schon am 24./25. September zu feiern.

Angeregt wurde, in breiterer und offenerer Form Helferinnen und Helfer für die Supermarktaktionen zu finden, um die Arbeit auf mehr Schultern verteilen zu können. So könnten gezielt Gruppen und Kreise angesprochen werden.

Angeregt wurde auch, die anderen Ortsgemeinden bezüglich einer Beteiligung anzusprechen.

### **Pfarrgemeinderatswahl 2021:**

Herr Vogel informierte kurz über den Start der PGR-Wahl an vergangenen Wochenende. In der OG Hl. Familie haben bereits 52 Wahlberechtigte ihre Unterlagen in Empfang genommen und zum Teil auch schon ihre Stimmen abgegeben.

Es besteht begründete Hoffnung, dass an beiden kommenden Wochenenden mit einer weiter guten Wahlbeteiligung zu rechnen ist.

## **3. Ausblick**

### **Eine-Welt-Laden und „Weihnachtsverkauf“ in Lohausen**

Auf Antrag des Ortsausschusses hat der Kirchenvorstand die Nutzung des bisherigen Gruppentraumes im Pfarrzentrum Lohausen für den „Eine-Welt-Verkauf“ und den „kleinen Basar Lohausen“ im November und Dezember erlaubt.

Frau Zeh (für „Eine-Welt“) und Frau Boddem (für Basar) wurden der Verwaltungsleitung als jeweils verantwortliche Personen benannt und klären alle Einzelheiten für die Nutzung dieses Raumes in der angegebenen Zeit.

Herr Vogel wies darauf hin, dass momentan das Deckenlicht nicht funktionsfähig ist, man aber über die Steckdosen und ggf. Stehlampen den Raum ausleuchten kann.

### **Eine-Welt-Laden in Stockum**

Eine erste Anfrage bezüglich der Nutzung des Pfarrzentrums in Stockum für einen Verkauf und ein damit verbundenes Gemeindetreffen wurde unter Hinweis auf den sonntags stattfindenden Kommunionunterricht bis auf weiteres negativ beschieden.

Für den 7. November stellte sich im Gespräch heraus, dass an diesem Tag ev. nur eine Kommuniongruppe das PZ bis zum Beginn der Kindermesse nutzen wird und erst ab 14 Uhr das PZ für die Auszählung der PGR-Wahl reserviert ist. Ein „Eine-Welt-Verkauf“ wäre nach der Kinder- und nach der 11.30 Uhr-Messe machbar. Eine Klärung soll verbindlich in den nächsten Tagen erfolgen.

Für die Folgemonate soll geklärt werden, ob an Sonntagen mit Kommunionunterricht ein „Eine-Welt-Verkauf“ im Foyer des PZ angeboten werden kann (in Form eines „Einbahnstraßen-Angebotes vom Haupteingang durch den Clubraum=Ausgang).

Ob auch ein Gemeindetreffen in absehbarer Zeit möglich sein wird, hängt im Wesentlichen von den aktuellen Entwicklungen in der Corona-Lage ab. Der Kirchenvorstand muss in diesem Zusammenhang darüber entscheiden, ob und ab wann eine Doppelnutzung des PZ an einem Sonntag möglich sein könnte.

### **Aktion zu St. Nikolaus:**

Gemäß der Vereinbarungen in der letzten OA-Sitzung hat er Vogel mit zwei möglichen Spendenempfängern einer Nikolaus-Aktion Kontakt aufgenommen:

- a) **„knackPunkt“ des SKFM** - die Notschlafstelle für junge Frauen von 14-26 Jahren und auch die **Kontakt- und Beratungsstelle** für Frauen ab 27 Jahre
- b) der **Obdachlosenbetreuung von Flingern-mobil**
- Beide Einrichtungen signalisierten deutliches Interesse.

Als Spenden geeignet wären für „knackPunkt“:

Kleine „Nikolaustüten“ mit Süßigkeiten, Handcreme, Lippenchutz, und darüber hinaus Socken, Unterwäsche, warme Jacken, Hosen, Mützen, Schals, Handschuhe für Mädchen und Frauen, ebenso spezifische Hygieneartikel.

Für die Obdachlosenbetreuung von Flingern-mobil könnten es ebenso kleine Nikolaustüten mit Süßigkeiten sein, dazu alle Sachspenden, die als Kältehilfe dienen: Kleidung, Decken, Socken, Jacken etc.

Der OA spricht sich einstimmig für eine Nikolausaktion zugunsten dieser Einrichtungen aus. Die evangelische Tersteegengemeinde hat bereits zugesagt, sich auch wieder an einer Nikolaus-Spenden-Aktion zu beteiligen. Herr Vogel wird mit der Tersteegengemeinde absprechen, in welcher Form (beide Gemeinden für beide Einrichtungen oder jede Gemeinde für eine Einrichtung) die Aktionen durchgeführt werden soll.

Für unsere OG wurde schon vereinbart, dass es am WE 27./28.11.21 wieder „Post“ vom Niklaus gibt, in der er Kinder und Erwachsene um Unterstützung bittet. Am Sonntag, dem 5.12. (einen Tag vor dem Fest des Hl. Nikolaus) würde „er“ dann in die Kirche Hl. Familie kommen, um von den Kindern die Spenden entgegen zu nehmen.

#### **Aktion zu St. Martin**

Frau Peterek berichtete darüber, dass die KiTa im Zusammenhang mit dem Martinsfest wieder eine Spendenaktion für den „gute-Nacht-Bus“ durchführen wird.

#### **Patrozinium in St. Albertus-Magnus**

Herr Nüchel gab den Wunsch von Gottesdienstbesuchern in Golzheim weiter, die Möglichkeiten einer besonderen Gestaltung des Patroziniums ins Auge zu nehmen. Herr Pastor Wasserfuhr wies darauf hin, dass die Feier des Patroziniums dann schon am 14.11. erfolgen müsste, weil es wegen des Christkönig-Festes am 21.11. nicht möglich sei. Die Realisierung des Wunsches einer Familie nach einer Gestaltung durch die Choral-Schola aber kann wegen der kurzfristigen Umsetzung nicht ins Auge gefasst werden. Herr Pastor Wasserfuhr sagte zu, mit dem am 14.11. eingesetzten Zelebranten über eine entsprechende Gestaltung des Gottesdienstes zu sprechen. Herr Nüchel erklärte sich bereit, ebenfalls dabei zu helfen.

#### **Jugendarbeit**

Herr Burger informierte über eine gut gelungene Ferienaktion in den Herbstferien. Weiter haben sich 28 Jugendgruppenleiter zu einem Planungswochenende im November in Essen angemeldet. Dort soll u.a. über das Sternsingen und die Angebote für Kinder und Jugendliche im ersten Hj. 2022 gesprochen werden.

#### **4. Gestaltung der Marienkapelle in Hl. Familie**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde dieser Punkt auf die nächste OA-Sitzung vertagt.

#### **5. Terminplanung OA-Sitzungen**

Für das erste Halbjahr 2022 wurden drei Sitzungstermine vereinbart:

Mittwoch, 19. Januar - Montag, 21. März – Mittwoch, 18. Mai 2020 jeweils um 19 Uhr

## 6. Sonstiges:

### **Blumenschmuck in den Kirchen Hl. Familie und St. Albertus-Magnus**

Es wurde angemerkt, dass in den letzten Wochen und Monaten mehrfach der Blumenschmuck in den beiden genannten Kirchen kärglich bis peinlich ausgefallen war. Herr Pastor Wasserfuhr verwies auf die lange Abwesenheitszeit von Herrn Occipinti (Urlaub) und sagte zu, mit den Küstern über dies Situation zu sprechen.

Auf **fehlende Desinfektionsmittel** und fehlende Seife im Pfarrzentrum Stockum wurde hingewiesen. Herr Pastor Wasserfuhr verwies darauf, ja niemanden zu haben, der Tag für Tag „mal ein Auge ins Pfarrzentrum“ werfen könnte, wollte sich aber um eine Lösung bemühen.

### **Verteilung der Pfarrbrief „Miteinander katholisch“**

Herr Vogel machte mit Nachdruck darauf aufmerksam, dass es nach dem Tod von Herrn Czaschke große Probleme bei der Verteilung des Pfarrbriefes gibt. 67 Straßen sind im Bereich der Ortsgemeinde derzeit nicht „in festen Händen“ und es wird immer schwerer, Verteiler zu finden. Er bat die Mitglieder des OA darum, nach Helferinnen und Helfern Ausschau zu halten. Eine Liste der „offenen“ Straße wird zusammen mit dem Protokoll verschickt.

Herr Vogel dankte für den regen Gedankenaustausch, wünschte allen weiterhin eine gute Zeit und beendete die Konferenz des OA um 20.45 Uhr

Klaus-Peter Vogel